

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21. 09. 2010

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, d. 29.10.2010

Sitzung am: 21.09.2010

Beginn: 18:46 Uhr

Ende: 22:00Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Feststellen der Tagesordnung
- TOP 3. Genehmigung der Niederschrift öffentliche Sitzung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben
- TOP 6. Haushalt 2011
- TOP 7. Anfragen
- TOP 8. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Rattunde eröffnet aufgrund der vorangegangenen Sitzung des Vergabeausschusses die Sitzung erst um 18:46 Uhr. Die Ladung zur Ausschusssitzung erfolgte ordnungsgemäß. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 5 anwesend. Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2. Feststellen der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Änderungsvorschläge. Sie wird von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

TOP 3. Genehmigung der Niederschrift öffentliche Sitzung

Das Protokoll der letzten Bauausschusssitzung liegt nicht vor. Darüber wird in der nächsten Sitzung abgestimmt.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend, somit findet auch keine Einwohnerfragestunde statt.

TOP 5. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben

Herr Weiß berichtet zu den laufenden Bauvorhaben:

In den letzten 14 Tagen seit der letzten Sitzung hat sich grundlegend nichts geändert. An der Sporthalle in Schkopau muss noch der Kampfmittelbeseitigungsdienst seine Untersuchungen verrichten. Die Kita Raßnitz ist jetzt im Betrieb.

TOP 6. Haushalt 2011

Herr Rattunde schlägt vor, dass ein **Nachtragshaushalt** zu verabschieden sei. In den Fraktionen gab es schon Informationen, diese sind weiter zu vertiefen.

Der Kreis hat ein Konjunkturprogramm aufgelegt. Daraus soll Schkopau in diesem Jahr 100 T€, im nächsten Jahr 300 T€ Zuschuss erhalten für den Schulkomplex Schkopau. Im März wurde beschlossen, einige Maßnahmen zurückzustellen bzw. zu kürzen. Durch die Mehreinnahmen sind wir nun in der glücklichen Lage, die Mittel neu zu vergeben und angefangene Maßnahmen zu beenden, neu aufgetretene kleinere Reparaturen noch zu erledigen..

Das Bauamt möchte durch den zu verabschiedenden Nachtragshaushalt solche Maßnahmen bearbeiten, die für das Amt akzeptabel und mit wenig Aufwand machbar sind. Folgende Aufgaben sind für einen Nachtragshaushalt eingereicht worden:

1. Zuschuss Kirche Schkopau (Förderantrag von 03/2010) in Höhe von 25.000 €
2. Friedhofsmauer Bündorf (einsturzgefährdet) in Höhe von 5.000 €
3. Sportverein Röglitz - neue Barriere um Fußball-Spielfeld, nur Materialkosten, Rest in Eigeninitiative in Höhe von 6.000 €
4. Unterstützung Romanikzentrum in Höhe von 10.000 €
5. Außenanlage Sportzentrum Lochau
Verlegung des Zaunes in Höhe von 20.000 €
6. Erweiterung und Versetzung des Zaunes der
Spielfläche in der neuen Kita Hohenweiden in Höhe von 25.000 €
7. Umschichtung von Mitteln in Raßnitz für Grünes
Klassenzimmer (von DOW 10 T€ erhalten) in Höhe von 5.000 €
8. Bauer Felsch in Lochau – Neugestaltung der Einfahrt
in seinen landwirtschaftlichen Betrieb, Schwierigkeiten für
Milchtransporter bei Ein- und Ausfahrt, hat ein Angebot in Höhe von 16.000 €
(ist eventuell umlagepflichtig)

Für das Bauamt bleiben 3 Aufgaben übrig, so Herr Weiß. Das wären die Zäune und evtl. Bauer Felsch.

Herr Bedemann hätte sich gewünscht, dass die Ortsräte im Vorfeld darüber informiert und nicht hier in der Sitzung „überrollt“ werden. Einige Ortsbürgermeister fühlen sich auch übergangen und wussten nicht, dass die zusätzlichen Mittel in einem Nachtrags-HH verabschiedet werden sollen.

Frau Müller findet die Herangehensweise nicht in Ordnung und meint dazu, das Geld in den HH 2011 mitzunehmen. Das HH-Jahr 2010 ist noch nicht abgeschlossen, am HH 2011 wird noch geplant. Zudem gehen die Gewerbesteuern nicht wie geplant ein.

VERSCHRIFT

zur die 9. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21. 09. 2010

Frau Ticsler informiert, dass für eine Aufstellung eines Nachtragshaushaltes das selbe Prozedere gilt, wie für einen normalen HH-Plan. Bis der Nachtragshaushalt steht, ist das Jahr fast um, da könne man die Maßnahmen auch regulär in den neuen HH einstellen.

Herr Rattunde bekräftigt noch einmal, dass Schkopau auf jeden Fall mit Geldern bedacht wird. Der Landrat hat im September die Bewilligungsbescheide versandt. Durch die Mittel besteht die Möglichkeit über einen Nachtragshaushalt nachzudenken.

Herr Rattunde stellt zur Abstimmung, ob die Maßnahmen in einen Nachtragshaushalt verabschiedet werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) war kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Im weiteren Verlauf der HH-Diskussion ging es u. a. um das **gemeinsame Gebäude für Jugendclub und Feuerwehr in Knapendorf/Dörstewitz**. Herr Jentsch erläutert die Notwendigkeit der Maßnahme auch im Hinblick auf die inhaltliche Nutzung. Die veranschlagte Summe in Höhe von 600 T€ erscheint ihm allerdings zu hoch.

Herr Albrecht meint, dass der Entwurf des Haushaltes aus einer Vielzahl von Vorschlägen entsteht und von der Verwaltung aus der Erkenntnis der bisherigen Maßnahmen zusammengefasst wird. Die Ansprüche und Möglichkeiten müssen gegeneinander abgewogen werden. Der Gemeinderat entscheidet schlussendlich, was im HH verabschiedet wird.

Weitere Diskussionspunkt ist die **Sanierung der Wohnhäuser (Dach) in Raßnitz**. Über dieses Problem wurde schon im Finanzausschuss beraten – so Frau Müller. Für die Verwaltung der Wohnungen fehlt ein schlüssiges Konzept. Die Sanierung der Grundschule in Raßnitz ist wichtiger als eine Dachsanierung. Diese Maßnahme sollte noch verschoben werden. Trotzdem soll die Bewohnbarkeit der Wohnungen erhalten bleiben.

Herr Rattunde fasst zusammen:

Die Objekte sollen in kommunaler Hand bleiben. Es wird für sinnvoll erachtet, die Sanierung der Wohnblocks in Raßnitz über einen KfW-Kredit zu finanzieren und ein Gesamtfinanzierungskonzept - auch energetisch - zu erstellen.

Für die **Sanierung der Forstbrücke in Burgliebenau** sind 310 T€ veranschlagt. Herr Merkel führt aus, dass die Forstbrücke die einzige Zuführung zum Damm ist, vor allem den Mitarbeitern vom Hochwasserschutz dient und auch von den Bürgern genutzt wird. In der Tonnage ist sie bereits heruntergesetzt worden. Problem ist das Gelände sowie der Brückenkopf. Am Mittelpfeiler sind schon Teile heraus gebrochen. In der Diskussion melden die Ausschussmitglieder Bedenken an, ob die Investitionssumme im Verhältnis zum tatsächlichen Nutzen

BERSCHRIFT

die 9. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21. 09. 2010

steht. Zu bedenken wäre weiterhin, dass ein Zugang zum Damm auch von Seiten der L 183 für die o. g. Einsatzkräfte gewährleistet sei.

Über eine finanzielle Beteiligung des Hochwasserschutzes ist nachzudenken, in den Fraktionen ist weiter darüber zu beraten.

Zum **Schloß Löpitz** berichtet Herr Weiß, dass die Gestaltung des Schlossplatzes mit OBM-Mitteln und ALFF-Mitteln erfolgen soll. Die Ausschussmitglieder haben dagegen keine Einwände.

In der Ausschusssitzung im Juni wurde Herr Holz gebeten, die Förderfähigkeit des Objektes **Umbau ehemalige Verkaufsstelle Burgliebenau** noch einmal zu prüfen. Zu einer überregionalen Nutzung kann er noch keine Aussage treffen, die Gespräche laufen noch.

Bis 30. September müsste der Antrag auf Fördermittel bei ALFF abgegeben werden (Entscheidung erfolgt im Februar).

Herr Rattunde fasst zusammen: Die Maßnahme ist mit einem Sperrvermerk zu versehen. Kommen wir nicht in den Genuss von Fördermitteln, hat der Gemeinderat neu darüber zu befinden.

Ein weiteres Thema war der **Ausbau des Kellers in der Grundschule Döllnitz**.

Herr Sachse erläutert dazu, dass man mit dem Ausbau des Kellers 2 Räume schaffen würde, um den Individualunterricht in der Schuleingangsphase zu fördern.

Die Ausschussmitglieder haben dagegen keine Einwände.

Die Baumaßnahme **Grundschule Schkopau** schlägt mit 500 T€ zu Buche. Die Summe wird aufgesplittet auf die Jahre 2011 und 2012.

Die 300 T€ Fördermittel müssen als Einnahme verbucht und für diese Kostenstelle auch ausgegeben werden.

Zur **Erweiterung der Spielfläche Kita Hohenweiden** erläutert Herr Specking, dass diese auch anderen Kindern, nicht nur denen der Kita zur Verfügung gestellt werden soll.

Für eine Einstellung von 25 T€ in den HH hatten die Ausschussmitglieder keine Einwände.

Der **Außenzaun Zuwegung Schule Raßnitz** bleibt im HH drin.

Die **Zuschüsse für die Kirche** sollen auf 50 T€ angehoben werden, je nachdem, was die jeweilige Haushaltslage hergibt. Dazu konnte der Ausschuss keine abschließende Empfehlung geben.

Das Thema **Ausgaben für den Bauhof** mit 45 T€ für Fahrzeuge und Transportmittel sowie 56,6 T€ für Betriebsgeräte, Werkzeuge und Zubehör wird auf die nächste Ausschusssitzung vertagt. Herr Weiß wird eine Auflistung erarbeiten zu den vorhandenen Werkzeugen und Fahrzeugen.

Die **Liste der nicht berücksichtigten Maßnahmen** ist weiterer Diskussionsgegenstand.

Das **Bürgerzentrum in Döllnitz** ist mit 590 T€ beziffert. Das ist so nicht richtig. Herr Sachse erläutert dazu, dass die Maßnahme in 5 Jahresscheiben erfolgen soll. Durch das Freiwerden

VERSCHRIFT

zur die 9. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 21. 09. 2010

des Bürgerbüros und der Bibliothek würden kostengünstig und ohne viel Aufwand dringend benötigte Räume für die Kindertagesstätte zur Verfügung stehen (gleiches Gebäude). Herr Weiß wird einen Termin schalten zur Besichtigung des Objektes.

Zur **Turnhalle Raßnitz** erinnert Herr Eckl daran, dass bereits im Jahre 2008 die Standorte Raßnitz und Schkopau als gleichwertig wichtig eingestuft wurden. Es ist unverständlich, dass nicht vor 2014 das Projekt in Angriff genommen werden soll. Die Ausschussmitglieder kamen überein, dass ein förderfähiger Plan erarbeitet und ein Förderantrag gestellt werden soll. Für 2011 sollen in den HH Gelder für vorbereitende Maßnahmen und den Kauf des Grundstückes eingestellt werden.

Herr Wanzek führt aus: Am **Fußweg Ermlitz - Oberthau** sollte sich der Landesbetrieb Bau beteiligen. Dazu gab es bereits Vorabsprachen. Die derzeitige finanzielle Beteiligung durch das Land ist bislang nicht gesichert. Aus diesem Grund müsste die Gemeinde Schkopau vorab die Gesamtfinanzierung übernehmen. Die Co-Finanzierung für den AZV muss bereitgestellt werden, der Fußweg steht in Verbindung mit dem weiteren Ausbau der Landesstraße und der Landesbeteiligung.

Zum **Sportplatz Hohenweiden** meint Herr Specking, dass die 120 T€ nicht für den Sportplatz, sondern für Unterkünfte/Umkleidekabinen auf dem Sportplatz gedacht sind. Der Sportverein hat sich bereit erklärt, hierbei vieles in Eigenleistung zu erbringen. Die Darstellung von Herrn Specking ist nicht 100 % identisch mit dem neuen B-Plan. Herr Weiß bemerkt dazu, dass eine nochmalige Änderung des B-Planes uns in der Planung um ca. 1 Jahr zurückwirft. Herr Specking gab zu Bedenken, dass die bereits akquirierten Sponsoren evtl. ihre Unterstützung versagen.

Die Maßnahmen vom Nachtrags-HH-Entwurf werden auf den Anfang des Jahres verschoben. 500 T € sind in Jahresscheiben anzulegen.

Herr Weiß informiert nochmals über den H-Bau Grundschule Raßnitz und dessen Finanzierung.

Zum Jugendclub Dörstewitz bemerkt er, dass es darum geht, sich in 2011 auf eine Bauvariante festzuliegen. Danach können die Kosten ermittelt werden.

TOP 7. Anfragen

Es gibt keine weiteren Anfragen.

TOP 8. Sonstiges

Herr Pötzsch informiert aus der Sitzung des AZV zur Oberflächenentwässerung Waldstraße in Döllnitz, dass die Position Umlage AZV nicht mehr in die Rubrik Investitionszuschüsse gehört.

Weiter führt er aus, dass die envia nicht beabsichtigt, die Verkabelung in Döllnitz auszusetzen und man deshalb die Straßenbeleuchtung nicht auf ein anderes HH-Jahr verschieben kann.

VERSCHRIFT

zur die 9. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkollau am 21. 09. 2010





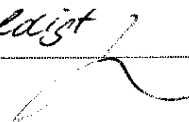
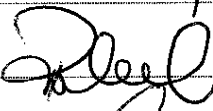
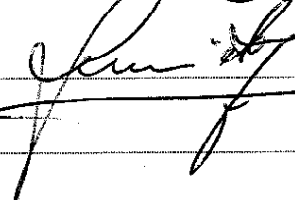
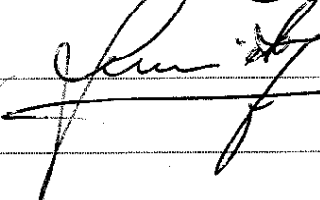
Frau Tiesler bittet darum, für alle Änderungsanträge zum HH-Entwurf das Formblatt „Änderung zum HH-Plan-Entwurf 2011“ für die schriftlichen Zuarbeiten mit Begründung zu benutzen. Eine Auflistung würde sie dem Finanzausschuss vorlegen, damit es dort vordiskutiert werden kann.

Andreas Rattunde
Vorsitzende

Martina Thomas
Protokollantin

**Niederschrift
Über die 9. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
21.09.2010**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift
Gemeinderatsvorsitzender in Ausschüssen	
Wilfried Eckl Freie Wähler/FDP/Grüne	
Vorsitz	
Andreas Rattunde Freie Wähler/FDP/ Grüne	
Mitglied	
Lutz Bedemann SPD	
Bodo Joost Freie Wähler/FDP/Grüne	
Gert Lehmann Die Linke	i.V. Teil
Tino Schneider CDU	entschuldigt
Martin Trisch SPD	M. Trisch
Edith Uhlmann CDU	entschuldigt
<i>Vertreter</i> Dr. Harpke	
sachkundiger Einwohner	
Gerald Jahnel Christlich Demokratische Union Deutschlands	entschuldigt
Manfred Lengert parteilos	
Günther Pöttsch Christlich Demokratische Union Deutschlands	
Peter Schmidt parteilos Die Linke	
Reinhard Schwope Freie Wählergemeinschaft Wallendorf (Luppe)	
Ines Seeger parteilos	

Ortsbürgermeister

Andreas Gasch Freie Wähler

Andrej Haufe CDU

Steffen Holz Einzelbewerber

Thomas Jentsch CDU

Andreas Marx Freie Wähler/FDP/Grüne

Elke Mohr Freie Wähler/FDP/Grüne

Sabine Pippel CDU

Hans-Joachim Pomian parteilos

Günter Sachse SPD

Wolfgang Specking Einzelbewerber

Patrick Wanzek SPD

Bürgermeister

Detlef Albrecht

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Doris Tiesler

Matthias Weiß

Protokollant

Martina Thomas

Gasch

Haufe

Jentsch

Marx

Mohr

Pippel

Pomian

Sachse

Specking

Wanzek

Albrecht

Schmidt

Spaller

Tiesler

Weiß

Thomas